



Verordnung des EDI über kosmetische Mittel (VKos; SR 817.023.31)

Erläuterungen

Artikel 2

Der Titel wird präzisiert.

Artikel 2 Absatz 2 und 3/Anhang 3

Die antimikrobiell wirksamen Stoffe und UV-Filtersubstanzen werden wie bisher in Absatz 2 geregelt. Es sind nur die in Anhang 3 aufgeführten antimikrobiell wirksamen Stoffe und UV-Filtersubstanzen zulässig (gemäss den dort festgelegten Voraussetzungen). Absatz 3 bezieht sich auf die weiteren in Anhang 3 aufgeführten Stoffe (bisher Absatz 2), deren Verwendung in kosmetischen Mitteln gemäss den in Anhang 3 festgelegten Voraussetzungen eingeschränkt ist.

Artikel 2 Absatz 4

Dieser Absatz (bisher in Absatz 3 geregelt) wird entsprechend Artikel 17 der Verordnung (EG) 1223/2009¹ geändert.

Artikel 2 Absatz 5

Dieser Absatz (bisher in Absatz 4 geregelt) wird an die neue CMR-Stoffe Klassifizierung sowie an Artikel 15 der Verordnung (EG) 1223/2009 angepasst.

Bisheriger Artikel 2 Absatz 6 / Anhang 3

Diese Bestimmung wird ersatzlos gestrichen. Die Möglichkeit, dass das BAG auf begründetes Gesuch hin bestimmte Stoffe bewilligen kann, fällt somit weg. Das BAG kann aber weiterhin gestützt auf Artikel 4 in einem vereinfachten Gesetzgebungsverfahren mittels Änderung der Anhänge neue Stoffe legalisieren. Folgende Stoffe werden neu in Anhang 3 aufgenommen:

- Zinkoxid als UV-Filter
- Wasserstoffperoxid bis 6% in Zahnbleichmitteln (mit spezifischen Warnhinweisen)

Anhang 1

Dieser Anhang wird gemäss der Erwägung 7 der Verordnung (EG) 1223/2009 angepasst. Haftmittel für künstliche Wimpern und Nägel, Perücken und Haarteile fallen neu unter die Chemikaliengesetzgebung.

Anhang 2-4

- RL 2011/59/EG (ABl. L 125 vom 13.05.2011, S. 17)

2 Stoffe in Haarfärbemitteln (1,5 Naphthalenediol, Hydroxypropyl bis(N-hydroxyethyl-p-phenyldiamin) werden neu in Anhang 3 aufgenommen und die Verwendung von 24 weiteren Stoffen wird angepasst. o-Aminophenol wird in Anhang 3 gestrichen und in Anhang 4 als verbotenes Stoff aufgeführt.

¹ Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Nov. 2009 über kosmetische Mittel, ABl. L342 vom 22.12.2009, S. 59.

- Folgende Stoffe werden gemäss EU-Recht bereinigt:
Folgende Stoffe werden aus der VKos gestrichen:

Betroffene Anhänge der VKos	Stoffe
2	CI 77019
3	Behentrimoniumchlorid, -bromid: Sie sind unter der allgemeinen Kategorie "N-Alkyl(C12–22)-trimethyl-ammoniumbromid und -chlorid" eingeordnet.
	Cetrimoniumchlorid: ist unter der allgemeinen Kategorie "N-Alkyl(C12–22)-trimethyl-ammoniumbromid und -chlorid" eingeordnet.
	Cetylpyridiniumchlorid
	3-Decyloxy-2-hydroxy-1-aminopropanhydrochlorid (Decominol, INN)
	Dichlorophenylimidazoldioxolan
	Dimethoxymethan; Methylal
	Dimethyl Pabamidopropylauridimoniumtosylat (INCI)
	Domiphenbromid
	Isopropylbenzylsalicylat (INCI)
	Petroleum Distillates («White Spirits»)
	Phenylsalicylat
	Wismut (III) subcitrat
	Wismut (III) subgallat und –subnitrat
4	Germanium und seine Verbindungen anorganischer und organischer Herkunft

Folgende Stoffe werden neu mengenmässig beschränkt zugelassen:

Betroffene Anhänge der VKos	Stoffe
3	Strontiumacetat (Hemihydrat)
	Strontiumchlorid (Hexahydrat)

Folgende Einträge der Stoffe werden angepasst:

Betroffene Anhänge der VKos	Stoffe	Änderungen
3	Benzophenon-3 (INCI); Oxybenzon (INN)	geänderter Warnhinweis/Verbot
	Bromchlorophen	(+) gestrichen
	Chloramin T	(+) hinzugefügt; geänderter Verwendungszweck
	Dialkanolamide	diverse
	Dichlorophenum	geänderter Verwendungszweck
	5-Ethyl-3,7-dioxa-1-azabicyclo[3,3,0]octan	geänderter Warnhinweis/Verbot
	Formaldehyd	(+) gestrichen
	Hexamethylentetramin; [Methenamin]	geänderter Warnhinweis/Verbot
	1,3-bis(Hydroxymethyl)-imidazolidin-2-thion	geänderter Warnhinweis/Verbot
	Monoalkanolamine	diverse
	2-Phenoxy-ethanol	geänderter Verwendungszweck
	3-Phenoxy 1-propanol	(+) gestrichen
	Silbernitrat	geänderter Warnhinweis/Verbot
	Talk, Magnesiumsilikat	geänderter Zielgruppe
	Toluylendiamine, ihre N-substituierten Derivate und ihre Salze	Warnhinweis (nur in der deutschen Fassung)
	Toluyl-2,5-diamin und seine Salze (CAS-Nr. 95-70-5)	Warnhinweis (nur in der deutschen Fassung)
Trialkanolamine	diverse	

	10-Undecylensäure, Salze	geänderter Verwendungszweck
4	Dialkanolamine, sekundäre (Stoff Nr. 411)	diverse

Übrige Änderungen

sind redaktioneller Natur, respektive Korrekturen von Fehlern, die durch die letztjährigen oder früheren Revisionen entstanden sind.